

31. März 2021

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Wissen(schaft) zum Hören:

## Neuer Podcast zur Landwirtschaft der Zukunft gestartet

Seite | 1

Mit dem neuen „querFELDein-Podcast“ wird die gleichnamige Online-Wissensthek nun um ein Audioformat erweitert. Ab sofort kommunizieren unter [www.quer-feld-ein.blog/hoeren](http://www.quer-feld-ein.blog/hoeren) acht Forschungseinrichtungen ihre Forschungsergebnisse zu Herausforderungen in der Landwirtschaft auch zum Hören. Der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) des Landes Brandenburg finanzierte Podcast wird vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. koordiniert und produziert. Das Format richtet sich an eine breite, wissenschaftsinteressierte Öffentlichkeit und ist zu hören unter [www.quer-feld-ein.blog](http://www.quer-feld-ein.blog) sowie auf allen großen Podcastkanälen.

„Wissenschaftskommunikation braucht neue Formate“, erläutern Julia Lidauer und Johann Neubert aus dem Moderationsteam des Podcasts. „Die gesellschaftliche Debatte rund um die Landwirtschaft der Zukunft wird aktuell so emotional geführt, dass der Raum für den Austausch über die Fakten immer kleiner geworden ist. Ein Podcast bietet uns ausreichend Zeit, um zum Teil komplizierte Zusammenhänge zu erklären und wissenschaftlichen Ergebnisse in die landwirtschaftliche Praxis einzuordnen.“

In der Pilotfolge dreht sich alles um Naturschutzprojekte vor der eigenen Haustür. Wo finden Interessenten geeignete Projekte? Wer überprüft, ob die eingesetzten Maßnahmen funktionieren? Wie können sich Unternehmen und Privatpersonen schnell und einfach engagieren? Gemeinsam mit Carolin Biedermann, Kommunikations- und Umweltwissenschaftlerin am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V., gehen Julia und Johann auf die Suche nach Antworten und lernen dabei auch den neuen Online-Marktplatz „AgoraNatura“ kennen.

Die nächsten Folgen sind bereits produziert. Die Hörerinnen und Hörer können sich auf spannende Themen und Gäste u. a. von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) sowie dem Naturkundemuseum Berlin freuen: Welche Rolle spielt Citizen Science in der Umweltforschung? Was machen Bäume in der Landwirtschaft? Und wie kann mehr Vielfalt in der Landschaft dazu beitragen, den Einsatz von synthetischen Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren? Geplant sind im Anschluss Ausgaben zu den Ursachen des Insektensterbens, künstlicher Intelligenz auf dem Acker, zu den Auswirkungen des Klimawandels und der Frage, wie Landwirtschaft im Jahr 2050 eigentlich aussieht.

Der Podcast erscheint einmal im Monat und wird auf [www.quer-feld-ein.blog](http://www.quer-feld-ein.blog) sowie bei Spotify und Apple Podcasts veröffentlicht.

### **Über das Moderations- und Redaktionsteam:**

Julia Lidauer studierte Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Marketing in Leipzig und kam 2017 an das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. Nachdem Sie dort ein zweijähriges Volontariat zur Pressereferentin absolvierte, koordiniert und produziert sie seit August 2020 den querFELDein-Podcast. Julia lebt und arbeitet seit 2016 in Berlin bzw. Müncheberg, Brandenburg.

Johann Neubert studiert im Master Agrarökonomie in Berlin und arbeitet seit 2020 am ZALF in der Öffentlichkeitsarbeit sowie im Strategischen Wissensmanagement und ist neben seiner Moderatorenrolle auch technischer Betreuer des querFELDein-Podcasts. Johann lebt, studiert und arbeitet seit 2012 in Berlin.

Die Redaktionsleitung des Podcasts liegt bei Hendrik Schneider, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des ZALF, in enger Abstimmung mit den Pressestellen der beteiligten Partnereinrichtungen.

### **Redaktionspartner:**

- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
- Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)
- Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
- Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB) e. V.
- Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ)
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)

**Förderhinweis:**

Die Online-Wissensthek „querFELDein“ sowie der „querFELDein-Podcast“ werden vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. koordiniert und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) des Landes Brandenburg gefördert.

**Weitere Informationen:**

[www.quer-feld-ein.blog/hoeren](http://www.quer-feld-ein.blog/hoeren)





Bildunterschrift: In der Pilotfolge dreht sich alles um Naturschutzprojekte vor der eigenen Haustür. Gemeinsam mit Carolin Biedermann, Kommunikations- und Umweltwissenschaftlerin am ZALF, sprechen Julia und Johann über den neuen Online-Marktplatz „AgoraNatura“. | Das Foto kann für redaktionelle Zwecke verwendet werden unter Angabe der Quelle: © Holger Pfeffer / ZALF | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

#### Pressekontakt:

Hendrik Schneider  
Leiter Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: + 49 (0) 33432 82-242  
Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00  
E-Mail: [public.relations@zalf.de](mailto:public.relations@zalf.de)

#### Projektkoordination:

Julia Lidauer  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: + 49 (0) 33432 82-351  
E-Mail: [julia.lidauer@zalf.de](mailto:julia.lidauer@zalf.de)

#### Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem

einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. [www.zalf.de](http://www.zalf.de)